Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935
1892

274 (1.12.1892) I. Blatt

Visual Library

Erscheint täglich mit Ausnahme Sonn- und Feiertags und kostet in Karlsruhe in's Haus gebracht vierteljährlich 2 Mk. 60 Pfg. (monatlich 70 Pfg., wenn in der Expedition oder in den Agenturen abgeholt), durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mk. 15 Pfg., mit Bestellgeld 3 Mk. 65 Pfg.

Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.

Badischer Beobachter.

Samstags-Beilage:
Das illustrirte achtseitige Unterhaltungsblatt
„Sterne und Blumen".

Anzeigen: Die sechsspaltige Petitzeile oder deren Raum 12 Pfg., Reklamen 25 Pfg. Bei öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Inserate nehmen außer der Expedition alle Annoncen-Bureaux an.

Redaktion und Expedition: Rheinstraße Nr. 42 in Karlsruhe.

№ 274, I. Blatt. Donnerstag, den 1. Dezember 1892.

Baden.

Karlsruhe, 29. Nov. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Direktor der Kaiserlich Ottomanischen Museen in Konstantinopel, Hamdi Bey, das Kommandeurkreuz 1. Klasse, dem Generalephoros der griechischen Museen und Alterthümer, Dr. Kawadias in Athen, das Kommandeurkreuz 2. Klasse, dem ersten Sekretär am Kaiserlich Deutschen Archäologischen Institut in Athen, Professor Dr. Dörpfeld, dem Kaiserlich Deutschen Generalkonsul in Smyrna, Dr. Stauniaß, und dem Kaiserlichen und Königlich österreichisch-ungarischen Vicekonsul in den Dardanellen, Konstantin Xanthopulo, das Ritterkreuz 1. Klasse, dem zweiten Sekretär am Kaiserlich Deutschen Archäologischen Institut in Athen, Dr. Wolters, das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen und dem Kaufmann Dimitrios Makropulos zu Bergama (Pergamon) das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, den Docenten an der Universität Berlin Dr. Erich Marcks zum ordentlichen Professor der neueren Geschichte und den Archivrath Dr. Alois Schulte am Generallandesarchiv zum ordentlichen Professor der Geschichte, insbesondere der badischen Landesgeschichte und der geschichtlichen Hilfswissenschaften, an der Universität Freiburg zu ernennen.

Karlsruhe, 29. Nov. Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 22. d. M. ist Folgendes bestimmt:

Landwehr-Bezirk Freiburg i. B.:

Lorenz, Major a. D., zuletzt Bataillonskommandeur im Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 10, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des genannten Regiments mit den bestimmungsmäßigen Abzeichen zur Disposition gestellt.

Karlsruhe, 29. Nov. Das „Gesetzes- und Verordnungsblatt für das Großherzogthum Baden" Nr. 38 veröffentlicht folgende Bekanntmachung des Ministeriums des Innern: „Die Bekanntmachung vom 2. März 1892, die Einfuhr von Vieh aus Oesterreich-Ungarn und Italien betreffend, wird auf neuerliche Anregung des Herrn Reichskanzlers dahin ergänzt, daß für die Einfuhr von Viehsendungen aus Italien in allen Fällen die Beglaubigung der vorgeschriebenen Ursprungs- und Gesundheitszeugnisse durch den zuständigen deutschen Konsul, sowie die amtlich beglaubigte Uebersetzung der Zeugnisse erforderlich ist, wenn dieselbe nicht in deutscher Sprache ausgefertigt sind. Auf die Vorschrift in Ziffer 3c der Bekanntmachung vom 2. März 1892, nach welcher für jedes einzuführende Stück Großvieh ein besonderes Zeugniß zu erbringen ist, wird zur Nachachtung besonders hingewiesen." Ferner gibt dasselbe Ministerium bekannt, daß an Stelle der gemäß § 2 der Verordnung vom 26. Mai 1890 vorgeschriebenen Viehzählung in diesem Jahre die durch Bundesrath auf den 1. Dez. 1892 anberaumte allgemeine Viehzählung tritt. — Durch eine Verordnung des nämlichen Ministeriums wird das Verbot, das am 14. Oktober wegen der Cholera-Gefahr in Bezug auf die Ein- und Durchfuhr bestimmter Gegenstände aus den Niederlanden erlassen worden war, wieder aufgehoben. — Das Finanzministerium erläßt eine Bekanntmachung, daß die besonderen Bedingungen und Vertragsmuster für die Ausführung von staatlichen Hochbauten umgearbeitet und in neuer Fassung festgestellt worden sind; ein Druckheft, welches die „Bedingungen und Vertragsmuster für die Verdingung von Arbeiten und Lieferungen im Bereiche des staatlichen Hochbauwesens" zusammenstellt, soll den betheiligten Dienststellen zugehen.

Personalnachrichten.

Großh. Ministerium des Innern.

Oskar Waizenegger, nichtetatmäßiger Aktuar in Wertheim, wird dem Amt Waldshut zur Verwendung im Revisionsdienst zugetheilt.

Versetzt wurden in gleicher Eigenschaft die Amtsvorstehenden: Franz Fieger in Waldshut nach Adelsheim, Heinrich Theobald in Adelsheim nach Sinsheim und F. W. Röcani in Sinsheim nach Offenburg.

Großh. Ministerium der Justiz, Kultus und Unterrichts.

Enthoben wurde seines Dienstes: Walter Schmitt, Rechtspraktikant im Sekretariat des Landgerichts Offenburg, auf Ansuchen.

Ernannt wurde: Adam Dreyler, Militäranwärter von Oestringen, zum nichtetatmäßigen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Waldkirch.

Versetzt wurde: Karl Edinger, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe, zum Amtsgericht Wertheim, Johann Georg Burgard, Gerichtsvollzieher in Mannheim, zum Amtsgericht Karlsruhe, Georg Rudel, Gerichtsvollzieher in Radolfzell, zum Amtsgericht Mannheim, Wilhelm Allian, Aktuar beim Amtsgericht Baden, zum Landgericht Offenburg, Ferdinand Weißschuh, Aktuar, Verwaltungsgehilfe beim Landesgefängniß Bruchsal, zum Amtsgericht Baden.

Zugewiesen wurde: Ernst Berger, Rechtspraktikant, z. Z. beim Untersuchungsrichter des Landgerichts Offenburg verwendet, dem Sekretariat des Landgerichts Offenburg.

Diensterledigung: Gerichtsvollzieherdienst beim Amtsgericht Radolfzell. Wiederbesetzt eine Woche.

Schulwesen.

Dienstnachrichten und Diensterledigungen.

Volksschulen.

Versetzungen und Ernennungen:

Emil Brehm, Hilfslehrer in Bühl, wird Schulverwalter daselbst. Franz Josef Bühler, Unterlehrer an der Uebungsschule des Lehrerseminars Ettlingen, wird Hauptlehrer in Waldshut. Ursula Dold, Unterlehrerin in Breisach, wird Hauptlehrerin daselbst. Marie Kurz, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Breisach. Alfons Lorenz, Unterlehrer von St. Blasien nach Reichenbach, Amt Lahr. Dominik Maßmann, Unterlehrer in Oberrimsingen, als Schulverwalter in Straßenheim, wird Hauptlehrer daselbst. Karl Ruf, Unterlehrer von Reichenbach, Amt Lahr, nach Sankt Blasien. Hermann Schäuisch, Unterlehrer von Hugsheim nach Landshausen.

Diensterledigungen von Hauptlehrerstellen, und zwar:

a. mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen: Beurern a. d. A., A. Stockach, Durmersheim, A. Rastatt, Elfeng, A. Eppingen, Gerolsau, A. Baden, Haitenweiler, A. Pfullendorf, Kuhbach, A. Lahr, Lautenbach, A. Rastatt, Ottenau, A. Rastatt, Siensbach, A. Waldkirch, Stein a. K., A. Mosbach, Steinsfurth, A. Sinsheim, Stetten a. k. M., A. Weßkirch, Thiengen, A. Waldshut, Untergimpern, A. Sinsheim, Wormdorf, A. Weßkirch.

b. mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen: Dauchenzell, A. Mosbach, Dietlingen, A. Pforzheim, Durlach, Graben, A. Karlsruhe, Mörtelstein, A. Mosbach, Oeschelbronn, A. Pforzheim, Rappenau, A. Sinsheim, Wambach, A. Schopfheim, Weingarten, A. Durlach.

c. ferner: Mönchzell, A. Heidelberg.

Literarisches.

Der Hegausänger. Der auch in weiteren Kreisen, namentlich aber den Mitgliedern des deutsch-österreichischen Scheffelbundes wohlbekannte Liedersänger Richard Stocker, der Freund J. V. v. Scheffel's, dem dieser selbst den Namen „Hegausänger" beigelegt hat, wird nächstens einen schon in den 70er Jahren komponirten Lieder-Cyklus „Erinnerungsklänge aus der Mettnau" dem Druck übergeben. Die uns zur Einsicht vorliegenden interessanten Kompositionen (sechs Lieder Jung Werner's aus dem „Trompeter von Säckingen") werden der deutschen Sängerwelt, insbesondere allen Scheffelverehrern, gewiß eine willkommene Gabe sein. Der Komponist hat sein opus dem hohen Protektor des Scheffelbundes, Seiner Königlichen Hoheit dem Erbgroßherzog von Baden, dedizirt und hat Höchstdieser die Widmung huldvoll dankend angenommen. Wir fügen bei dieser Gelegenheit noch erfreulich hinzu, daß Rich. Stocker am kommenden 4. Dezember in voller Körper- und Geistesfrische sein 60. Lebensjahr antritt und dieses Jahr auch sein goldenes Sängerjubiläum begeht. Prof. St.

Der Verlag von A. Rissarth in M.-Gladbach hat unter dem Titel „Das häusliche Glück" und „Wegweiser zum häuslichen Glück" zwei Büchlein erscheinen lassen, welche warmes Lob verdienen. „Das Häusliche Glück" handelt nicht nur vom Nähen, sondern auch von der Besorgung der Wohnung, der möglichst vortheilhaften Anschaffung von Nahrungsmitteln, der Instandhaltung und Anfertigung einfacher Kleider und Wäsche. Es gibt ferner gute Belehrung über Gesundheits- und Krankenpflege, die ersten Mutterpflichten und Pflege der Kinder.

Der „Wegweiser zum häuslichen Glück" ist ähnlich gehalten und sollte im Besitz aller heranwachsenden Mädchen, nicht nur der unbemittelten, sondern auch der wohlhabenden sein. Eingeleitet wird das Büchlein durch „das Testament einer Mutter", das der heranwachsenden weiblichen Jugend mit herzlichen und eindringlichen Worten: Gottesfurcht, Unschuld, Genügsamkeit, Bescheidenheit, Aufrichtigkeit und Treue empfiehlt.

Der beste Beweis für die Brauchbarkeit und Beliebtheit, der sich sowohl „das Häusliche Glück", wie auch der „Wegweiser zum häuslichen Glück" erfreuen, dürfte der Umstand sein, daß das erstere Werkchen bereits 15 und das letztere jüngere 6 starke Auflagen erlebt hat. Zum diesjährigen Weihnachtsmarkte erscheint von beiden Werkchen wieder eine neu bearbeitete Auflage, die in allen Buchhandlungen zum Preise von 75 Pfg. kartonirt, 1 Mark gebunden, 1,50 M. mit Goldschnitt und Goldpressung.

Haus- und Landwirthschaftliches.

Bienenzucht.

= Wie zieht man sich Königinnen? Man berücksichtigt vor allem die Rasse und alle Eigenschaften, die einer guten Biene inne wohnen sollen, also: Fleiß, Widerstandsfähigkeit im Winter und Sanftmuth. Die Zuchtkäniginnen werden in kleineren Stöcken gehalten, weil man sie da besser beaufsichtigen kann. In diese Stöcke hängt man Rahmen ein, die mit Kunstwaben, in denen schon gebrütet wurde, versehen sind. Um die Königinnen sehr rasch zum Eierlegen zu bringen, wird das Bienenvolk gut gefüttert. Eine leere Brutwabe ist nach 24 Stunden gefüllt, diese läßt man nun drei Tage drinnen, ehe man sie heraus nimmt. In jeder Zelle ist nun eine Larve; mit einem scharfen Messer schneidet man einen Streifen aus der Wabe, der 12 Zellen enthält. Jede zweite Wabe nimmt man heraus, so daß in dem Streifen nur sechs Larven sind; das wird aus dem Grunde gethan, damit die Weiselzellen mit dem Messer leicht ausgeschnitten werden können. Der Streifen wird dann mit flüssigem Wachs in der Wabe festgeklebt und diese Wabe in einen Stock gegeben, der weisellos und 10 Stunden vorher in einem dunklen kühlen Keller gestanden, aber genug Futter für die Bienen enthält, damit diese nicht die eingesetzten Eier auffressen. Zu beiden Seiten der Zuchtwabe kommen andere ohne Eier, nur mit Honig gefüllt; die Bienen werden darauf geschüttet, der Stock an seinen alten Platz gestellt und die Bienen fangen sofort mit dem Aufziehen von Weiselzellen an. Ungefähr nach einer Woche von dem Tage des Einhängens angefangen, werden die Weiselzellen eingesetzt. Man soll nie mehr als 25 Zellen in einem Volke zuzüchten anschen. Eine Neuerung beim Mobilbau ist, daß man junge Königinnen züchtet in einem Stocke, in welchem sich noch die alte befindet. Zu diesem Zwecke wird Folgendes gethan. Es wird in der Mitte des Stockes ein Absperrgitter gestellt, welches den Brutraum in zwei Theile theilt; im rückwärtigen befindet sich die alte Königin, die Bienen erbauen alsbald im vorderen Theile Weiselwiegen, schwärmen aber nicht, so lange jene am Leben ist, sondern lassen die überflüssigen Weiselzellen durch die von entwitzte Königin aufreifen. Diese wird befruchtet und wir haben nun zwei fruchtbare Königinnen in einem und demselben Stocke. Solche Königinnenzucht bietet bedeutende Vortheile vor der in Weiselzuchtschächtelchen üblichen. Ein amerikanischer Imker benützte zwar kein Absperrgitter, erzielte aber dasselbe Resultat dadurch, daß er die alte Königin in einen Weiselkäfig sperrte; nach vier bis acht Tagen schon wurden Weiselwiegen angesetzt und die Sache nahm ihren Verlauf, wie eben geschildert. Doch schien ihm die erstere Art der Weiselzucht die vortheilhaftere zu sein. Einige Zeit aufheben kann man die Königin in einem kleinen Käfig aus sehr feinem Drahtgewebe, den man in den Stock in die Nähe von Honigzellen stellt; man kann auch ein mit Honig getränktes Schwämmchen in den Käfig hängen.

Geflügelzucht.

= Die Gänsezucht kann lohnender sein als jeder andere Zweig der Geflügelzucht. Bei guter Fütterung wird die Gans in den Marschländern 8—9, ja selbst 10—15 Kilo schwer. Nicht Tausende, nein Millionen gehen für ihr Fleisch und ihre Federn in's Ausland, die dem Vaterlande erhalten bleiben könnten. Ihre Züchtung und Mästung würde der einträglichste Zweig der Geflügelzucht werden, wenn man derselben so viel Beachtung als der Hühnerzucht schenken würde. Man darf nicht denken, Gänsezucht könne nur in wasserreichen Gegenden, besonders in den östlich gelegenen Ländern betrieben werden; dem ist nicht so. Die Thiere begnügen sich auch mit gewöhnlichen Feldnelken, Feldern und trockenen Höfen, wenn für das nöthige Wasser gesorgt wird.

Praktischer Rathgeber.

= Stallregeln. 1. Sei dem Thiere ein Freund. — 2. Behandle die Thiere mit Geduld, besonders beim Beschlagen vor der Schmiede. — 3. Halte im Stalle auf Reinlichkeit und Ordnung. — 4. Sorge für gute Luft und für Licht. — Halte in der Fütterung genaue Zeit und genaues Maß. Sorge für gesundes Futter und reines Trinkwasser. — 5. Reinige öfters mit heißem Wasser die Tröge, ebenso die Tränkgeschirre. — 6. Das Thier halte rein. — 7. Dem Thiere gönne die Ruhe und sorge, daß es auf guter Streue schlafen kann. — 8. Prüfe das Schirrwerk öfters, ob es noch paßt. — 9. Die Peitsche gebrauche so wenig als möglich. — 10. Bedenke, daß Mißhandlung dir nicht zur Ehre gereicht und sehr oft den Werth der Thiere vermindert.

= Ist der Frosch im Getreide nützlich oder schädlich? Der Frosch hat vielfach den Ruf eines Getreidezerstörers. Dies ist ganz irrig, denn der entwickelte Frosch ist durchaus auf thierische Nahrung angewiesen. Er besitzt zwar Zähne, aber nur im Oberkiefer und Gaumen, dieselben sind so schwach, daß sie zum Kauen nicht dienen können und noch weniger zum Abbeißen. Der Frosch hascht seine Nahrung im Sprunge und ist auf fliegende Thiere, Insekten angewiesen, die er ganz verschlingt. Der Frosch ist kein Saatverderber, sondern eines der nützlichsten Thiere. Das Erscheinen von Fröschen auf einem Felde beweist, daß die Saat schon von Schnecken, Erdflöhen, Käferlarven und Würmern angefressen ist, welchen die Frösche nachgehen, um die Saat von den Verderbern zu reinigen.

Hauswirthschaft.

= Am besten halten sich die Eier auf den bekannten Gestellen, welche aus mehreren über einander ruhenden, mit Löchern versehenen Brettchen bestehen; es empfiehlt sich jedoch, diesen Löchern nicht eine kreisrunde, sondern viereckige Form zu geben. Man unterlasse nicht, von acht zu acht Tagen die Eier umzuwenden, so daß abwechselnd einmal das breitere, dann wieder das spitze Ende nach unten gekehrt ist. Als Aufbewahrungsort ist ein trockener, kühler Raum, der im Winter gegen Frost geschützt sein muß, zu empfehlen. Der Keller ist durchaus ungeeignet. Hauptsache bleibt unter allen Umständen, daß die Eier, welche man aufbewahren will, völlig frisch und noch thunlich unbebrütet sind. Zur Prüfung der Eier auf diese zu ihrer Erhaltung unerläßliche Beschaffenheit bedient man sich mit bestem Erfolg des Eierspiegels, eines Geräthes, welches um wenig Geld zu beschaffen ist. Frische Eier müssen hell, durchscheinend sein und dürfen an der Spitze nur eine sehr kleine Luftblase haben. Faule Eier sind undurchsichtig.

= Obst oder Kartoffeln? Es herrscht vielfach die Meinung, gekochtes Obst nähre nicht, man müsse Kartoffeln genießen. Das ist ganz unrichtig; gekochtes Obst wiegt an Nährgehalt die Kartoffeln auf und wird im Magen weniger empfunden, als diese, weil es leichter ist. Das Obst bildet Blut und Knochen und wirkt anregend auf das Gehirn.

= Eine gute Füllung zur Gans. Kastanien werden, wenn sie geschält, in Salzwasser bald weich gekocht, dann läßt man eine fein geschnittene Zwiebel in Fett oder Butter ganz weich dämpfen (wozu man ein wenig Salz nimmt und die Kasserole zudeckt, damit die Zwiebel nicht gelb wird), läßt die Kastanien ebenfalls zugedeckt noch ein Weilchen mitdämpfen und füllt sie in die Gans.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 28. Nov. (Schlacht- und Viehhof.) In der letzten Woche, vom 21. d. bis einschließlich 26. d. Mts., wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 213 Stück Großvieh, und zwar: 55 Ochsen, 58 Kühe, 89 Rinder, 31 Farren, ferner: 847 Kälber, 596 Schweine, 68 Schafe, 0 Kitzlein, 0 Ziegen und 5 Pferde. In den Viehhof wurden zum Markte eingetrieben: 84 Stück Großvieh, 434 Schweine, 292 Kälber, 15 Schafe und — Kitzlein. Kaufpreis der Kälber 36—40 Pfg. das Pfund lebend Fleischgewicht, der Schweine 56—60 Pfg. das Pfund Schlachtgewicht und der Schafe 22—24 Mk. das Stück.

Mannheim, 28. Nov. (Produktenmarkt.) Weizen pfälzer u. 17.50——.—, norddeutscher 17.25——.—, russ. Saxonka 19.——.—, Ajima 18.25—19.—, Girka 17.75 bis 18.50, Taganrog 18.25—18.50, amerik. Winter 17.75 bis 18.—, rumänischer 16.——16.50, Theodosia —.——.—, Kernen 17.75 ——.—. Roggen pfälzer 15.50—17.75, rumänischer 15.50 ——.—. Gerste hiesiger Gegend 16.——18.25, pfälzer 16.50—16.75, ungarische —.——.—. Hafer badischer 13.50 bis 14.25, norddeutscher —.——.—, russischer —.——.—. Mais amerik. mixed 12.75——.—, Donau 12.50——.—. Kohlreps deutscher neuer 26.——26.50. Leinöl mit Faß 46.——.—. Rüböl mit Faß 60.——.—. Petroleum mit Faß fr. mit 20 pCt. Tr. 20.25——.—. Weizenmehl Nr. 00 31.50, Nr. 0 28.50, Nr. 1 26.50, Nr. 2 25.50, Nr. 3 24.50, Nr. 4 21.—. Roggenmehl Nr. 0 25.—, Nr. 1 22.—. Tendenz: Weizen ruhig, Roggen preishaltend, Gerste und Hafer ruhig.

Mannheim, 28. Nov. (Produktenbörse.) Weizen per November 16.85, per März 16.85, per Mai 16.95. Roggen per November 15.35, per März 14.40, per Mai 14.60. Hafer per November 13.65, per März 14.45, per Mai 14.65. Mais per November 11.80, per März 11.75, per Mai 11.75. Tendenz: behauptet.

Mannheim, 28. Nov. (Fettviehmarkt.) Es waren beigetrieben: 52 Ochsen, 357 Schmalvieh, 9 Farren, 111 Kälber, 189 Schweine, 46 Milchkühe und 44 Schafe. Die Preise stellten sich per 100 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen 1. Qual. 140, 2. Qual. 136 Mk., Schmalvieh 1. Qual. 132, 2. Qual. 100 Mk., Farren 1. Qual. 104, 2. Qual. 96 Mk., Kälber 1. Qual. 136, 2. Qual. 120 Mk., Schweine 1. Qual. 122, 2. Qual. 120 Mk., Milchkühe per Stück 450—150 Mk., Schafe per Stück 30—35 Mk. Ferner — Zugvieh und — Arbeitspferde ——— Mk., — Ziege per Stück — Mk. Zusammen 1008 Stück. Tendenz: fest. Gesammtumsatz der vorigen Woche betrug 1912.

Mannheim, 28. Nov. (Viktualienmarkt.) Kartoffeln per Ctr. 2.50—3.— Mk., per Pfund 3—4 Pfg.; Eier per Hundert 6.——7.60 Mk., per Stück —— Pfg.; Butter per Pfund 1.05—1.20 Mk.; Aepfel per Ctr. 8.——12.— Mk., per Pfund ——— Pfg.; Birnen per Ctr. 6.——15.— Mk., per Pfund ——— Pfg.; Zwiebeln per Pfund 8—10 Pfg.; Sellerie per Kopf 5—6 Pfg.; Kirschen per Pfund ——— Pfg.; Gurken per Stück —— Pfg.; Spargeln per Pfund 0 bis 0 Pfg.; Bohnen per Pfund ——— Pfg.; Weißkraut per Kopf 10—12 Pfg.; Rotkraut per Kopf 20—25 Pfg.

Mannheim, 28. Nov. (Fischmarkt.) Bräsem per Pfund 35 Pfg., Hecht per Pfund 1.25 Mk., Barsch per Pfund 70 Pfg., Aal per Pfund 1.— Mk.

Mannheim, 28. Nov. (Geflügelmarkt.) Huhn per Stück 1.20—1.60 Mk., Welschhahn per Stück 0.— bis —.— Mk., Hahn per Stück 1.20—1.80 Mk., Gänse per Stück 4.50—5.— Mk., Hasen per Stück 0.— Mk.

Mannheim, 28. Nov. (Strohmarkt.) Wiesenheu per Ctr. 4.——4.20 Mk., Kleeheu per Ctr. 4.20—4.50 Mk., Kornstroh per Ctr. 2.50—2.80 Mk., Gerstenstroh 1.50—1.70 Mk.

Offenburg, 26. Sept. (Frucht- und Marktpreise.) Weizen per 2 Ctr. 16.35 Mk., Halbweizen 16.— Mk., Korn 15.— Mk., Hafer 14.50 Mk., Gerste 16.— Mk., Welschkorn —.— Mk.

Freiburg, 26. Nov. (Fruchtpreise.) Weizen p. Ctr. 19.—, 18.50, 18.— Mk., Halbweizen 16.50, 16.50, 16.50 Mk., Roggen 16.—, 15.61, 15.— Mk., Mischer 15.—, 15.—, 15.— Mk., Gerste 15.—, 15.—, 15.— Mk., Hafer 16.—, 14.71, 14.— Mk.

Freiburg, 26. Nov. Auf dem heutigen Schweinemarkt waren zum Verkaufe aufgestellt: 119 Läufer und 489 Ferkel, wovon 78 Läufer à 20—35 Mk. per Stück und 355 Ferkel à 8—16 Mk. per Stück verkauft wurden. Die Preise sind etwas zurückgegangen.

Stuttgart, 28. Nov. (Hopfenbericht.) Der heutige Markt verlief in erheblich ruhigerer Stimmung als der vergangene, ohne jedoch einen Preisrückgang zu bringen. Im Gegentheil wurde für Primawaare bis zu 10 Mk. mehr gelöst als vor 8 Tagen. Die Zufuhr betief sich auf 180 Ballen, der Umsatz auf ca. 70 Ballen. Bezahlt wurden 105—110 Mk. für geringe, 115—125 Mk. für mittlere und 130—140 Mk. für Primaqualität. Nächster Markt Montag, den 5. Dez.

Frankfurt, 25. Nov. Der heutige Viehmarkt war mit 400 Ochsen, 22 Bullen, 574 Kühen, Rindern und Stieren, 373 Kälbern, 1883 Hämmeln und 781 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Sorte 66—68, 2. Sorte 56—62 Mk., Bullen 1. Sorte 49—48, 2. Sorte 43—45 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Sorte 50—52, 2. Sorte 38—42 Mk. Preis für 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Sorte 60—65, 2. Sorte 50—55 Pfg., Hämmel 1. Sorte 50—52, 2. Sorte 30—34 Pfg., inländische Schweine 1. Sorte 61—63, 2. Sorte 58—60 Pfg. Alles für ein Pfund Schlachtgewicht.

Frankfurt, 29. Nov. Die Tendenz zeigte sich heute bei geringem Geschäfte im Ganzen schwach und stand die Börse zum Theil noch unter dem Einfluß des gestrigen ungünstigen, sowie auch unklaren Nachrichten aus Argentinien. Ferner machte der Rückgang der Schweizer Bahnen, sowie der Schiffahrtsaktien schlechten Eindruck. Gut getragen waren nur 1860er Oesterreichische Loose auf Berliner Anregung. Oesterreichische Bahnen sind eher nachgebend. Von Schweizer Bahnen besonders Centralbahn matt, Banken schwächer. Montanwerthe ziemlich fest. Von Renten Portugiesen wenig verändert. Argentinier matt. Die Demission des französischen Ministeriums schien einflußlos.

Straßburg, 28. Nov. Auf dem heutigen Schlachtviehmarkte wurden verkauft: 81 Ochsen 124—132 Mk., 180 Kühe 86—116 Mk., 39 Kuhfärsel 88—106 Mk., 6 Stiere 90—94 Mk., 70 lebende Schweine 112 bis 116 Mk., 0 geschlachtete Schweine ——— Mk., 39 lebende Hämmel 112—116 Mk., 0 geschlachtete Hämmel — bis — Mk., 48 lebende Kälber 128—140 Mk. Alles für 100 Kilo.

Orschweier (Elsaß), 27. Nov. Sehr flau geht in den letzten Tagen der Weinhandel; die Preise sind um 2 Mk. per Hektoliter gestiegen. Die Weinpreise sind hier und in der Umgegend 44, 46 bis 48 Mk. für 1892er; für 1891er: 38, 40 und 45 Mk. Es zeigt sich, daß ältere Weine sehr beliebt sind, aber im Preise auch hoch stehen.

Advents-Bitte.

Herthen. St. Josefsanstalt.

Die hl. Adventszeit naht und damit die Zeit, in welcher man sich auf die Geburtsfeier des göttlichen Heilandes durch Gebet und gute Werke vorbereitet. Namentlich sind es die Armen und Kinder, deren man in dieser Zeit zu Ehren des göttlichen Kindes Jesu gedenkt, das ja selbst in tiefster Armuth geboren wurde, den Aermsten gleich geworden und selbst als ein schwaches Kindlein erschien.

Deshalb sind es auch besonders die armen Kinder und namentlich die Armkinderhäuser, denen sich in dieser hl. Zeit die christliche Liebe zuwendet und dieselbe unterstützt, um entweder sie vor Noth zu schützen oder deren Noth zu lindern, sowie auch ihnen eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Darum wird auch jährlich jeweils am ersten Adventssonntag auf Anordnung des Oberhirten unserer Erzdiözese eine allgemeine Kirchenkollekte für die Armkinderhäuser vorgenommen, deren Erträgniß diesem edlen Zwecke dienen soll. Dies gibt uns nun die Veranlassung, mildthätige Herzen auch auf die St. Josefsanstalt für schwachsinnige, blöde und fallsüchtige Kinder in Herthen, Amt Lörrach, ganz besonders aufmerksam zu machen. Diese Anstalt umfaßt wirklich nicht weniger als 374 Pfleglinge, von denen die größte Anzahl Kinder sind vom zweiten Geburtsjahre angefangen. Die meisten dieser Kinder sind arm, haben oft weder Vater noch Mutter mehr, werden auf öffentliche Kosten zu äußerst niedrigen Preisen, nicht weniger als 83 noch zu ermäßigten und 24 gratis verpflegt, so daß die Anstalt ohne Liebesgaben nicht existiren könnte und durchaus auf die christliche Mildthätigkeit angewiesen ist.

Dazu kommt aber noch, daß diese Kinder nicht normal gebildet sind, sondern großentheils unter die allerunglücklichsten Geschöpfe gehören. So finden sich unter denselben mit Anfang des Jahres 96 Schwachsinnige, 124 Blöde, 9 Stumpfsinnige, 55 Geistesgestörte, 40 Fallsüchtige, 8 Blinde, 10 Zwerge, etwa 20 sonst Krüppelhafte, 15 Taubstumme. Wahrhaft eine Sammlung von Elend, wie man es sich erschreckender kaum vorstellen kann. Es wird deshalb Jedermann erkennen, daß diese Kinder unter die allererbarmungswürdigsten Geschöpfe gehören und dem armen Kindlein Jesu, das ja für die Unglücklichsten gekommen ist, ganz besonders nahe stehen.

Deshalb möchten wir für die kommende Adventskollekte die St. Josefsanstalt Herthen dem christlichen Volke auch für dieses Jahr wieder auf's Wärmste an's Herz legen und besonders den Hochwürdigsten Herren Geistlichen, denen wir für ihre Bemühungen in früheren Jahren herzlichst danken, dieselbe auf's Neue dringend anempfehlen. Noch möchten wir darauf aufmerksam machen, daß die für Herthen eingesandten Gaben unter dem Namen „für Herthen" extra verzeichnet sein müssen.

Das göttliche Kind Jesu möge unsere Bitte segnen und wird alles tausendfältig vergelten, was man an diesen ärmsten Kindern that; denn was ihr dem geringsten der Meinen thut, spricht der Herr, das habt ihr mir gethan.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Männer-Vincentius-Verein St. Stephan Karlsruhe.

Bitte.

Wir richten an edle Menschenfreunde die dringende Bitte, bei der herannahenden **Weihnachtszeit unseres Vereins und seiner Armen zu gedenken** durch Beitritt, Gaben an Geld, Naturalien, warmen Kleidungsstücken, Weißzeug, Schuhwerk, welche von den Herren Buchhändler Reuter (Agentur der Literarischen Anstalt), Herrenstraße 35; Kaufmann Bodenmüller, Kaiserstraße 158; Joh. Zöller, Schützenstraße 46, und dem Vorstand des Vereins, Alb. Flink, dankbar entgegengenommen werden.

St. Elisabethen-Kinderschule,

Steinstraße 29 und Sophienstraße 17.

Auch dieses Jahr haben wir die Absicht, unseren 250 Kindern eine kleine Christbescheerung zu bereiten. Doch wie wäre dies uns möglich, wenn nicht Freunde und Gönner, die uns bisher hilfreich unterstützten, sich unserer Anstalten auch jetzt wieder erinnerten und unserer ebenso herzlichen als dringenden Bitte um gütige Zuwendung willfahrten? Im Namen des lieben Jesuskindes in der Krippe richten wir also die Bitte an alle Freunde der Kleinen, insbesondere an Jene, die der liebe Gott mit reichlicheren Glücksgütern gesegnet hat, unseren lieben Kindern, unter denen sich sehr viele arme, aber brave und würdige Kinder aller Konfessionen befinden, eine kleine Weihnachtsgabe zukommen zu lassen.

Der Lohn des Vergelters alles Guten und das fromme Gebet der Kinder wird der Wohlthäter Lohn sein.

Karlsruhe, im November 1892.

Die Oberin.

Zur Entgegennahme von Weihnachtsgaben an Geld, Kleidungsstücken, Schuhwerk, Spielsachen rc. rc. haben sich bereit erklärt: Herr Stadtpfarrer Dekan Benz; Frau Stiftungsverwalter Abt, Blumenstraße 3; Frau Postkontroleur Bayer, Amalienstr. 23; Frau Notar Bender, Erbprinzenstr. 10; Frl. Bucher, Amalienstr. 33; Frau Rechnungsrath Burger, Sophienstr. 40; Frau Buchbinder Dorer, Erbprinzenstraße 19; Frau Kaufmann Fischer, Bismarckstr. 81; Freifräulein von Gemmingen, Karlstr. 8; Frl. Haagel, Leopoldstraße 47; Frau Dr. Junghanns, Leopoldstraße 19; Frau Rentner Morstadt, Stephanienstr. 70; Frl. Orff, Kaiserstr. 199; Frau Oberlandesgerichtsrath Schember, Steinstraße 25; Frau Regierungsrath Schmidt, Stephanienstr. 19; Frau Baronin von Uria, Seminarstr. 6; Frau Baudirektor von Würthenau, Karlstr. 2. — Ebenso werden Gaben dankbarst entgegengenommen in den Anstalten, Steinstraße 29, Sophienstraße 17 und im St. Vincentiushaus.

St. Josephshaus, Luisenstraße 29.

Herzliche Bitte um Weihnachtsgaben.

Es naht heran das heil. Weihnachtsfest, ein Lieblingsfest der Kinder. Nun möchten wir gerne auch dieses Jahr wieder unsern nahezu 200 Kindern, worunter sich so viele arme befinden, eine Weihnachtsfreude bereiten. Im festen Vertrauen auf die schon vielfach bewährte Wohlthätigkeit der hiesigen Einwohner, wenden wir uns an die Kinderfreunde und Gönner unserer Anstalt mit der herzlichen Bitte, durch gütige Gaben an Geld oder passenden Gegenständen (Kleidern, Schuhwerk, Spielzeug rc.) uns solches zu ermöglichen. Die lieben Kleinen werden gewiß jetzt schon ihre Händchen falten zum Gebet für ihre Wohlthäter.

Doch nicht allein für Kinder ist die hl. Weihnacht ein Freudenfest, sondern auch für Erwachsene, demnach auch für die Schwestern und Dienstboten des St. Josephshauses. Wir erlauben uns deßhalb, auch für diese obige Bitte zu wiederholen, dann werden auch sie ein herzliches Vergelts-Gott allen denen entgegen bringen, die durch ihre milden Gaben zu dieser Freude beigetragen haben. Milde Gaben werden mit Dank entgegengenommen: von Hochw. Herrn Dekan Benz; Herrn Pfarrkurat Brettle; Herrn Stadtpfarrmeßner Kaiser; Frau Stiftungsverwalter Abt, Blumenstraße Nr. 3; Frau Fabrikant Himmelsbach, Werderstraße Nr. 7; Frl. Haagel, Leopoldstraße Nr. 48, Frau v. Würthenau, Karlstraße Nr. 2, Frau Münzverwalter Hemberger, Stephanienstraße 28; Frau Musikdirektor Gageur, Ständestraße Nr. 1; Frau Kaufmann Herrmann, Waldstraße Nr. 5; Frau Buchhalter Schütz, Lessingstraße Nr. 3; Frau Buchbinder Dorer, Erbprinzenstraße Nr. 19; Frau Buchbinder Dobler, Herrenstraße Nr. 20; Frau Domänenrath Kreuz, Erbprinzenstraße 36; Frau Drinneberg Glasmalerei, Schützenstraße Nr. 7, und von der Vorsteherin des St. Josephshauses.

Karlsruhe, im November 1892.

Die Vorsteherin.

Bitte des St. Bernardushauses, Augartenstraße 42, um Weihnachtsgaben.

Nur wenige Wochen trennen uns noch von dem schönen Weihnachtsfeste. Auch dieses Jahr wenden sich die Krankenschwestern des St. Bernardushauses vertrauensvoll an ihre Freunde und Gönner mit der Bitte, um milde Gaben für sich und ihre armen Kranken, deren Noth und Elend sie oft zu sehen Gelegenheit haben und aus eigenen Mitteln nicht helfen können. Für jede, auch die kleinste Gabe, die in diesem Sinne unserem Hause selbst, oder den armen Kranken an Geld, Kleidungsstücken rc. zugewendet wird, sagen wir im Voraus schon ein herzliches Vergelts-Gott. Zur Entgegennahme von Gaben sind bereit: Hochw. Herr Dekan Benz; Hochw. Herr Pfarrkurat Brettle; Herr Stadtpfarrmeßner Kaiser; Frau Stiftungsverwalter Abt, Blumenstraße Nr. 3; Frau Fabrikant Himmelsbach, Werderstraße Nr. 7; Fräulein Haagel, Leopoldstraße 48; Frau Domänenrath Kreuz, Erbprinzenstraße Nr. 36; Frau v. Würthenau, Karlstraße Nr. 2; Frau Glasmaler Drinneberg, Schützenstraße Nr. 7; Frau Münzverwalter Hemberger, Stephanienstraße Nr. 28; Frau Musikdirektor Gageur, Ständestr. Nr. 1; Frau Kaufmann Herrmann, Waldstraße Nr. 5; Frau Buchhalter Schütz, Lessingstraße Nr. 3; Frau Buchbinder Dorer, Erbprinzenstraße Nr. 19; Frau Buchbinder Dobler, Herrenstraße 20, und die Vorsteherin des St. Bernardushauses.

Karlsruhe, im November 1892.

Die Vorsteherin.

Aelteste illustrierte kathol. Zeitschrift.

Einladung zum Abonnement auf das Illustrierte katholische Familienblatt

Alte und Neue Welt

Monatlich 1 Heft von 76 Quartseiten.

Preis des Heftes: **50 Pfg. = 60 Cts.**

Verlag von Benziger & Co. Einsiedeln, Schweiz, Waldshut, Baden.

27. Jahrg. 1893.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.

Das 3. (Weihnachts-)Heft

ist in Bezug auf Text und Bilderschmuck besonders splendid ausgestattet und zählt unter seinen 41 Illustrationen wahre Prachtstücke.

Kaiserstr. 74.

Kleiderstoffe,

große Parthie Posten zu noch nie gebotenen Preisen für

Weihnachts-Geschenke,

das Kleid = 6 m doppelbr.	Booker, gestreift und karrirt	M.	3.—,
das Kleid = 6 m „	Extra do. mit Flammen	„	3.50,
das Kleid = 6 m „	Velours und Bourets	„	4.—,
das Kleid = 6 m „	Winter-Beige, waschächt	„	4.50,
das Kleid = 6 m „	Damentuch, alle Farben	„	5.—,
das Kleid = 6 m „	Plaid, in Carros und Streifen	„	5.50,
das Kleid = 6 m „	Foulé mit Noppen	„	6.—,
das Kleid = 6 m „	Neuheiten, diverse	„	7.—,
das Kleid = 6 m „	Foulé, rein Wolle, und Jacquards	„	7.50,
das Kleid = 6 m „	Lama Docolé	„	8.50.

Sämmtliche Stoffe sind tadellos, gute solide Fabrikate.

Hunderte von passenden **RESTEN** (auch von Buckskins, Flanellen, schwarz Cachemires) für die Hälfte des Werthes.

Adolf Stein,

am Marktplatz, Eckhaus der Karl-Friedrichstraße.

Vergolder August Müthaler,

Steinstraße 14,

zwischen Kronen- und Adlerstraße,

empfiehlt sich im **Einrahmen von Bildern** jeder Art mit einer großartigen Auswahl der neuesten und besten Gold-, Politur- und Holzrahmen, welche ich auch zum Wiederverarbeiten an Glaser und Schreiner zum billigsten Fabrikpreis empfehle.

Ferner bringe mein unübertroffenes großes Lager in **Spiegeln** und **Vorhangstangen** in gewöhnlichen und feinsten Sorten in empfehlende Erinnerung.

Neuvergolden alter Spiegel- und Bilderrahmen, Möbel rc. solid und billig. 40.37

Gefl. Weihnachts-Aufträge

werden baldthunlichst erbeten und beste Ausführung in allen üblichen Verfahren zugesichert.

Hochachtungsvoll

Carl Ruf, Hofphotograph,

Karlsruhe, 26 Amalienstrasse 26.

Die mit den modernsten Schriften ausgestattete Buchdruckerei der Aktiengesellschaft „**Badenia**" in Karlsruhe (Adlerstraße Nr. 42) empfiehlt sich zur schnellen geschmackvollen und billigen Anfertigung aller Arten von Drucksachen wie:

Feinst Peklin-Papier (Oktav) mit Gratulation, 50 Bogen von 2 Mk. 50 Pfg. an.

Visitenkarten-Kouverts, auf der Innenseite der Klappe mit „Herzlichen Glückwunsch" oder dergleichen 50 Stück 1 Mk.

Visitenkarten, feinen Karton 100 Stück 2 Mk.

Visitenkarten mit Gratulation, 50 Stück von 1 Mk. 25 Pfg. an.

Gratulationskarten, 50 Stück von 1 Mk. 75 Pfg. an.

Geschäftskarten, 100 Stück von 2½ Mk. an jedes weitere Hundert 1½ Mark mehr.

Ferner wird empfohlen:

Visitenkarten-Kouverts, per 100 Stück von 60 Pfg. an.

Briefkouverts (weiß), per 100 Stück von 80 Pfg. an.

Postpapier (fein), Oktav, per Buch von 35 Pfg. an.

„ „ Quart, per Buch 70 Pfg.

Billetpostpapier (fein), Oktav, per Buch von 60 Pfg. an.

Kanzleipapier, per Buch 40—80 Pfg.

Konceptpapier, per Buch 40—80 Pfg.

Kaufkouverts, Postformat, per 100 Stück 50 Pfg.

„ Aktenformat, per 100 Stück 80 Pfg.

Herm. Reudter,

Juwelier und Goldarbeiter,

Waldstraße 53,

empfiehlt als passende

Weihnachts-Geschenke

sein mit den neuesten Mustern ausgestattetes großes Lager in

Gold- und Silberwaaren

zu den bekannt billigsten Preisen.

Nichtpassendes wird nach dem Feste **bereitwilligst umgetauscht.** 10.1

Streng reelle Waare.

Zur Anfertigung der neuen

Frachtbrief-Formulare

für Fracht- und Eilgut,

mit und ohne Firma

1000 Frachtbriefe 8,50, mit Firma 9.— Mark,

1000 Eilgut 10,50, mit Firma 11.— Mark,

welche laut Verordnung des Reichseisenbahnamts am 1. Januar 1893 eingeführt werden, empfiehlt sich die

Buchdruckerei der

Aktiengesellschaft „Badenia"

in KARLSRUHE,

42 Adlerstrasse 42.

Vierteljährlich (6 Nummern) **Preis 1 Mk.**

Reich illustrirt. — Schön ausgestattet.

Neue Musik-Zeitung.

Illustrirte Familien-Zeitung.

Enthält 9 Bogen Text bestehend aus Novellen, Künstlerbiographien mit Porträts, musik-pädagogische und -literarische Aufsätze, Berichte über Concert- und Theater-Novitäten, krit. Winke über neue Bücher und Musikalien, Heiteres rc.

Musik-Beilagen: 16 Groß-Quartseiten Klavier-, Violin- und Cello-Stücke, Lieder rc. (auf starkem Papier). **Extra-Beilage:** 16 Gr.-Oktavseiten von Dr. Svoboda: Illustr. Musikgeschichte.

Carl Grüninger, Stuttgart.

Probe-Nummern gratis und franko vom Verleger.

Abonnements auf die „Neue Musik-Zeitung" nehmen sämmtliche Buch- und Musikalienhandlungen, sowie Postanstalten entgegen.

Karl Goldmann,

Schuhmacher,

227 Kaiserstrasse 227,

KARLSRUHE,

hält sich zur Anfertigung nach Maaß, auch für die empfindlichsten Füße bestens empfohlen.

Mein **Lager** von allen Sorten **Schuhen** und **Stiefeln** ist reichlichst assortirt. 31

Reparaturen schnell und billigst.

S. Lämmle, Karlsruhe,

Kaiserstrasse 74, am Marktplatz,

Excelsior Normalhemden,

— **absolut bestes Erzeugniß der Gegenwart.** —

außerordentlich dauerhaft, warm, angenehm im Tragen, in der Wäsche nicht einlaufend.

Vorräthig in allen Größen und Halsweiten, sowohl vorne als auch auf den Schultern geschlossen.

Preis: per Stück Mk. 4.25, drei Stück Mk. 12.—.

Nur allein echt bei

S. Lämmle, Karlsruhe, Kaiserstrasse 74.

Bei Bestellungen ist nur Angabe des Brustumfangs und der Halsweite nöthig.

Weingrosshandlung Adolf Steiner,

Karlsruhe und Offenburg.

prämiirt ersten Ranges.

Prinzip: Solide Bedienung, billige Berechnung.

Empfehle mein grosses Lager selbstgekelterter **badischer Weiss- und Rothweine** — letztere sind vorzügliche Sanitätsweine, weshalb allen ausländischen hitzigen Verschnittweinen vorzuziehen. 10.5

Besonders empfehle: *Affenthaler, Durbacher, Zeller* und *Kaiserstühler Rothweine; Durbacher Weissherbst, Clevner, Klingelberger, Ruländer* und *alte Markgräfler.*

Mechanische Musikwerke:

Manopan. Ariston. Helikon. Symphonion.

Symphonions in Preise von M. 9 bis M. 400, vermittelst auswechselbarer Notenplatten Tausende von Stücken spielend. Den Schweizer Spielwerken daher weit überlegen. 5.2

Notenverzeichniss und illustrirter Preiscourant gratis und franko.

Bei Versand nach auswärts Kiste und Verpackung gratis.

Direkter und billigster Bezug durch:

G. Schmidt-Staub, Karlsruhe,

154 Kaiserstrasse, gegenüber der Grenadierkaserne.

— Haupt-Fabrik-Niederlage für Baden. —

Weihnachts-Ausstellung

von

Spielwaaren und Korbwaaren

bei

F. Wilhelm Doering,

Ecke der Ritter- und Zähringerstrasse.

Mailänder Schmuckwaaren-Bazar,

Erbprinzenstraße 26,

empfiehlt sein **grosses Lager** in **Schmuckwaaren.**

Grosartige Auswahl in **Armbänder, Broschen, Ohrringe, Vorstecknadeln, Ringe, Medaillons, Manschettenknöpfe** und noch viele andere Gegenstände in **Gold, Silber, Nickel, Aluminium, Korallen, Granaten, Simili, Mond-** und **Phantasiesteine** in allen nur denkbaren Farben und Ausführungen

zu wirklich staunend billigen Preisen.

Besonders reichhaltige Auswahl in **Trauerschmuck.**

Ein größerer Posten **feine Lederwaaren,** bestehend in **Brieftaschen, Visites, Cigarren-Etuis, Herren- u. Damen-Necessaires, Bourses** und **Tresor**

wird bedeutend unter Preis ausverkauft

Mailänder Schmuckwaaren-Bazar,

10.1 **Erbprinzenstraße 26.**

Pelzwaaren. Pelzwaaren.

Kürschner C. A. Zeumer

hält sich beim Einkauf von Herren- und Damen-Pelzmänteln, Pelzteppichen, Pelzmuffen, Kragen und Boas, Pelzbesätzen, Fusstaschen u. s. w. angelegentlichst empfohlen.

Pelzwaaren Pelzwaaren

E. Lorenz, prakt. Zahnarzt,

Kaiserstraße 153. Karlsruhe.

Brennt 1 Stunde.

Grosserlegen Genuss, die zu rauchen, bietet unsere **Plantagen-Cigarre,** per Paquet, 10 Stück, 80 Pf., 100 Stück Mark 8.—, 500 Stück Mark 37½, eine **feine, pikante** und dabei **sehr milde Qualität** mit **bestechendem Aroma, grosser schlanker Façon** und **schönem Brande.** Jeden Herrn Raucher, welcher eine Qualitäts-Cigarre zum Preise von 8 Pf sucht, bestens zu empfehlen.

Acht nur mit Schutzmarke: Hirsch-sprung.

Nach auswärts nur gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Gustav Schneider, Karlsruhe, Cigarren-Versandt-Geschäft, Kaiserstr. 122.

Grösste Auswahl der Residenz.

Herbst- und Winter-Ueberzieher,

zu 12, 13, 15, 16, 18, 20, 22, 25, 28 bis 55 Mark.

Havelocks und Hohenzollern-Mäntel

in verschiedenen Stoffen und Farben zu **15, 17, 18, 20, 22, 25, 28, 30 bis 48 Mk.**

Schuwaloffs mit und ohne Pelerine,

besonders für jüngere Herren,

zu 22, 25, 28, 30, 32, 35 bis 55 Mark

empfiehlt die **Herrenkleiderfabrik** von

N. Breitbarth,

im grossen Eckladen der Kaiser- und Lammstrasse.

Anfertigung nach Maass im **eigenen** Atelier unter Leitung erster Arbeitskräfte.

Billigste Bezugsquelle Karlsruhe's.

Corsetten-Ausverkauf!

Wegen Umzug sind für alle Sorten meines enorm grossen, mit den neuesten und besten Erzeugnissen der Corset Branche ausgestatteten Lagers die **Preise ganz ausserordentlich ermässigt** worden und mache ich auf vorzüglich sitzende

Corsets für corpulente Damen

ganz besonders aufmerksam 6.3

Pariser Corset-Fabrik A. Lucas,

Kaiserstrasse 161, **Eingang Ritterstrasse**

Der beste Schirm, wie seit Jahren bekannt, bei **W. KERN, Karlsruhe.**

Jeder Schirm wird sofort nach Wunsch angefertigt.

Satin de Kaiserswalde Haltbarkeit zwei in jedem Schirm ist eingeprägt. **Elegante Feine** Damen- Herren-

China. Monopol, und Minerva. Jahre garantirt, die Garantiemarke wohl **Ausstattung.** Stücke. Schirme M. 8.50. „ „ 9.50.

Repariren und Ueberziehen eines Schirmes binnen einer Stunde.

Grösste Stoffauswahl zum Ueberziehen.

Nur zu haben in der Schirmfabrik **W. Kern,** Waldstrasse 43

Total-Ausverkauf

der noch vorräthigen **Buntstickereien, Stickmaterialien, Kurz- und Wollwaaren** zu jedem annehmbaren Gebot, was empfehlend anzeigt

Friedrich Storz,

Kaiserstraße 58, **eine Treppe hoch.**

Eine Partie **Normalhemden, Hosen, Jacken, Cravatten, Kragen** etc. werden **sehr billig** abgegeben.

Wiener Schuhwaaren-Lager

S. Illig,

Kaiserstraße 199a,

Ecke der Waldstraße,

empfiehlt sein grosses Lager in **allen Arten Schuh-Waaren** in nur bester und gediegenster Waare zu den billigsten, aber festen Preisen:

Herren-Zug- und **Schnürstiefel** in allen Lederarten, einfach- und doppelsohlig, niedere und hohe Absätze, breite und feine Form der Sohlen, von M. 6.50 an.

Herren-Jagdschaftstiefel, garantirt wasserdicht, bestes Fabrikat von M. 12 an.

Damen-Zug-, Knopf- und **Schnürstiefel,** vom Einfachsten bis zum Feinsten von M. 4 an,

Knaben-, Mädchen- und **Kinder-Schuhe** und **Stiefel** in allen Arten.

Ball- und **Gesellschafts-Schuhe** von den einfachsten bis zu den elegantesten Mustern,

Grösste Auswahl in Filz-, Tuch- und Pelz-Schuhwaaren in nur bester Waare,

Gummischuhe, Einlegesohlen, Zehenwärmer. 21

Reparaturen aller Art werden sofort gut und billigst besorgt.

Pat.-H-Stollen

Stets scharf!

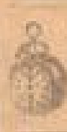
Kranzbildung unmöglich.

Das einzig Praktische für glatte Fahrbahnen.

Prospekten und Zeugnisse gratis u. franco.

Leonhardt & Co.

Berlin, Schiffbauerdamm 3.



Nebenstehender Baby-Wecker, bestes aller Fabrikate, genau regulirt, kostet M. 3.75 unter Garantie. Schweizer Uhren-Manufaktur in Karlsruhe, Hebelstrasse 11, am Markt.

Empfehle meine Werkstätte für sämmtliche **Neuarbeiten** und **Reparaturen** an Gold und Silbersachen etc. bei billigster Berechnung bestens. 15.14

F. Scheifele,

Gold- und Silberarbeiter,

Kaiserstr. 139, Stadtplatz.

Kassenschränke,

in nur bester Qualität bei 100.43

Wilh. Schindler,

Karlsruhe, Hirschstraße 42.

Café-Restaurant z. Frankeneck,

Karlsruhe,

Karl-Friedrichstrasse 1 u. 3. Ecke v. Zirkel, Bestbekanntes, feinstes Restaurant der Residenz, empfiehlt gediegene Küche, Mittagstisch sowie Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. — Ganze Diners. Ausschank von ff. Tafel-Export- und Lagerbier aus der Brauereigesellschaft Grünwinkel vorm. G. Sinner. Garantirt reine und vorzügl. Weine von den ersten Firmen. 52.50

Wilh. Hensel,

bisher in Firma Gebr. Hensel, Rastatt.

Rathskeller,

Café Restaurant Bauer,

empfiehlt frische Austern (Natives). **Diner Mk. 1.20,** bis nachmittags 4 Uhr **Mittags- u. Abendkarte, reine ff. Markgräfler, Rhein** und **Moselweine.** 10.3

Hochachtungsvoll

Fritz Bauer.

Weihnachts-Geschenk.

Experimentir-Kasten,

bestes Lehr- und Lernmittel,

für Knaben von 10 bis 16 Jahren.

Erhält 40 verschiedene sehr sauber gearbeitete physikalische Apparate, z. B. Elektrophor, Messingendoctor, Leydener Flasche, Entlader, electr. Glockenspiel, Taucher, Elemente, Magnete, Flugrad, Pendel, Probirgläser etc. etc., sowie ein eigens für diese Sammlung geschriebenes Anleitungsbuch, nach welchem über 400 Versuche der Physik, Optik, Mechanik etc. ausgeführt werden können. Jede Gefahr ist für die Kinder ausgeschlossen. Die Apparate sind in einem soliden, durch Fächer getheilten Holzkasten verpackt. Preis compl. M. 20 gegen baar oder Nachnahme. Man verlange Prospekt. **Kunst-Institut u. Mechanische Werkstätte Georg Music, W. Berlin, Amt 8.**

Normal- und Reform-Artikel.

Hemden, Unterhosen, Unterjacken, Socken, Taschentücher, Hosenträger, Hosenträgerhalter und Cachenez, Kragen- und Manschetten-Knöpfe, Cravatten-Nadeln.

Adolf Hensel, Kaiserstr. 179.

Specialität: Herren-Hemden nach Maaß.

Grosses Lager fertiger Herren-Hemden à Mk. 2.50, 3.—, 3.50, 4.— bis 6.—.

Kragen, Manschetten, Cravatten, moderne Formen.

Tuch-Abtheilung.

Eingang Lammstraße. Eingang Lammstraße.

Grosses Sortiment in **Tuchen, Burkins Cheviots, Loden, Diagonals** und **Paletot-Stoffen** empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten 25.24

Wilh. Wolf jr.

G. Brender,

Bürstenfabrik und Holzwaarenhandlung,

38 Waldstraße 38,

ladet zum Besuche seiner

Weihnachts-Ausstellung

höflichst ein.

Dieselbe umfaßt ein reichhaltiges Lager in **Bürsten und Holzwaaren, Kämmen, Schwämmen, Fensterledern und Federabstäubern.** 5.1

Verschiedene Holzgegenstände zur **Brand-Malerei.**

Grosses Tuch- und Buckskin-Lager.
Anfertigung nach Maaß
in bekannt bester Ausführung und billigsten Preisen

1892 Weihnachten 1892.

Wirkliche grosse Preisermässigung.

Um bis Weihnachten, vor Beginn der Inventur, mit unserem großen Lager, am hiesigen Platze das größte, zu räumen, haben wir die Preise bedeutend ermäßigt und verkaufen:

einige Hundert **Winter- und Herbst-Paletots** zu Mark 12, 14, 15, 17, 18, 20, 22, 25, 28, 30—47,
einige Hundert **Schuwaloffs, Havelocks- und Hohenzollern-Mäntel** zu Mark 14, 16, 18, 20, 22, 24, 27, 29, 32—48,
einige Hundert **Schlafröcke** in allerlei Farben zu Mark 10, 12, 15, 17, 19, 20, 22, 24, 26—36,
einige Hundert **Buckskin-Anzüge,** ein- und zweireihig, zu Mark 14, 16, 19, 20, 23, 24, 26, 28, 30—48,
einige Hundert **Buckskin-Hosen** zu Mark 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14—16,
einige Hundert **Loden- und Cheviot-Joppen** zu Mark 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15—20,
einige Hundert **schwarze Anzüge, Saccos, Hosen und Westen etc.** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Große Parthien Knaben- und Jünglings-Anzüge für das Alter von 3—17 Jahren
in Buckskin, Cheviot und Tricot, werden, um damit zu räumen, zu folgenden Preisen abgegeben:
Mark 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16—24,
reeller Werth das Doppelte.

Für das gleiche Alter **Paletots, Schuwaloffs** mit und ohne Pelerine, **Hohenzollern-Mäntel**
Mark 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 15—27.

Spiegel & Wels,

Kaiserstrasse 76, am Marktplatz.

Sämmtliche Waaren in nur guten, dauerhaften Stoffen und vorzüglich passend. — Flicklappen werden allen Waaren beigegeben.
Sonntags vor Weihnachten sind unsere Lokalitäten bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Gestreifte Knaben-Anzüge
das Beste und Dauerhafteste in großer Auswahl.
Flanell-, Woll- und Seiden-Westen in größter Auswahl.

Pensionat Sonderburg,

Genf, Quai des Eaux-Vives, empfiehlt Schülerinnen zu jeder Zeit. **Unterricht in allen Fächern,** Französisch besonders berücksichtigt. **Echt deutsche Erziehung.** Referenzen und Prospekte durch die Vorsteherin 5.3

L. Sonderburg.

1000 Briefmarken, ca. 170 Sorten 60 Pfg. — **100** verschiedene Überseeische 2.50 Mk. — **120 bessere europäische** 2.50 Mk. bei **G. Zechmeyer, Nürnberg.** Ankauf. Tausch.

Ich empfehle eine reiche Auswahl **deutscher und amerikanischer,**

Harmoniums

in allen Preislagen und lade zum Besuche meines Magazines höflichst ein.

Ludwig Schweisgut, Hofl.,
Pianofortelager,
Karlsruhe, Herrenstrasse 31.

Hut-Bazar
32 Kriegstraße 32,
Josef Goldfarb.

Herren-Regenschirme
mit hochfeinem Rohrstock, echtfarbigen **Zanella,**
2 Mk. 50 Pfg.,
in prima **Gloria** (Halbseide), hochfeiner Stock und Horngriff,
4 Mk.

Damen-Regenschirme
mit hocheleganten Stöcken (Neuheiten),
in echtfarbigem Zanella 2.50 Mk.,
in prima Gloria 3.50 Mk.

Enormes Lager, billigste, feste Preise.
6.63

Billigste Bezugsquelle
für
Taschenuhren, Wanduhren, Ketten etc.
Reelle Bedienung.
2 Jahre Garantie.

Otto Föhner,
Uhrmacher,
Schützenstraße 11 (Bahnhofstadttheil).

Das älteste und grösste
Bettfedern-Lager
William Lübeck in Altona
versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern für 60 Pf. das Pfd., vorzüglich gute Sorte M. 1.25, prima Halbdaunen nur M. 1.60 und 2 M., [8.3
reiner Flaum nur M. 2.50 u. 3 M. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5 pCt. Rabatt. Umtausch bereitwilligst. Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen), prima Inlettstoff auf's Beste gefüllt, einschläfig 20, 25, 30 und 40 Mk., zweischläfig 30, 40, 45 und 50 Mk.

Prämiirt auf der Oberrheinischen Gewerbe-Ausstellung in Freiburg 1887.

Empfehlung!

Unterzeichneter erlaubt sich einer hochwürdigen katholischen Geistlichkeit folgende Gegenstände in empfehlende Erinnerung zu bringen, als:

Monstranzen, Ciborien, Meßkelche, Versehkreuze, Kreuzpartikel, Ewiglicht-Lampen, Taufbecken mit Schüsseln, **Taufplatten** mit Kanne, **Meßklingeln** in Metall und Glas, sowie **Platten** hierzu, **Repositorien, Verehlaterungen** mit und ohne Glocken, harmonisch gestimmte **Altarglocken, Sakristei-Glocken** mit Gestell, harmonisch gestimmt, **Altarleuchter** in allen Größen u. Stielarten, sowie **Ewiglicht- und Tabernakelleuchter, Weihwasserkessel** in Kupfer und Messing, **Prozessionslaternen, Vortragkreuze, Fahnenarmaturen, Gebetbücherschließen, Lavoirgeschirr- und Weihwasserwedel** u. s. w. Gleichzeitig bemerke, daß von oben Angeführtem immer großes Lager vorhanden ist, damit wenn etwas verlangt wird, sofort eine Auswahl eingesandt werden kann. Zeichnungen nebst Preisangaben werden auf Verlangen franko zugesandt.

Ferner werden von mir sämmtliche Reparaturen, sowie Vergolden und Versilbern von oben angeführten Waaren unter Garantie auf das Geschmackvollste ausgeführt.

Preise äußerst billig.

Ettenheim (Station Orschweier). 6.6

Hochachtungsvoll
M. Hoferer, Gold- und Silberarbeiter.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich mein reichhaltiges Lager von Strumpf- und Wollwaaren durch die Zulage des Artikels — **Tricot-Unterkleider** — eine weitere Ausdehnung erfahren liess. Als Specialität empfehle ich die renommirten

„Heyge's zweiseitigen Unterkleider"

— aussen Natur-Wolle, innen weiss Maco, prima Qualität — der mechanischen Tricotweberei von **E. Heyge & Cie.** in **Stuttgart.**

Hygienisch und ökonomisch vereinigt diese Unterkleidung alle Vortheile der Normal- und Reform-Wäsche, ohne deren Nachtheile zu besitzen und ist von

Geheimerath Professor Dr. v. Pettenkofer

sehr günstig begutachtet. Prämiirt auf der Internationalen Ausstellung für das rothe Kreuz, Armeebedarf, Hygiene etc. Leipzig 1892.

Emil Kley.
Erbprinzenstrasse 25,
Fabrikniederlage der mech. Tricotweberei von E. Heyge & Cie. in Stuttgart.

Leinwand-, Tischzeug- und Wäsche-Fabrik
von
Heinrich Cramer,
Hofmann's Nachfolger,
189 Kaiserstrasse, **KARLSRUHE,** Kaiserstrasse 189.

Uebernahme ganzer Ausstattungen.
Lager vollständiger Betten,
completter Schlafzimmer-Einrichtungen
und eiserner Bettstellen für Kinder und Erwachsene.
Rosshaare, Federn und Flaum.

Herrenhemden nach Maass.
Damen- und Kinderwäsche
unter Garantie vorzüglichen Schnittes und feinster Arbeit.
Normal-Unterkleider etc. etc.

Alle in's Wäschefach gehörigen Bestellungen, als: Herren-, Damen- und Kinderwäsche, finden bei sorgfältiger Arbeit prompte Erledigung.

The Gresham.

Englische Lebens- & Renten-Versicherungs-Gesellschaft zu London.
Gegründet 1848.

Hauptvertretung für Baden: Mannheim, B. 1, 1

im eigenen Gebäude der Gesellschaft.

Einnahme jährlich	ca. 17½ Millionen Mark
Die Gesammt-Activa der Gesellschaft betragen über	98 Millionen Mark
Ausbezahlt wurden seit Bestehen der Gesellschaft über	210 Millionen Mark
Versicherungsbestand gegenwärtig	ca. 350 Millionen Mark

Ananfechtbarkeit der Policen.
Sofortige Auszahlung der in Ordnung gehenden Forderungen.
Bei **Geldmangel** und **Tod im Duell** wird nach 15monatlichem Bestehen der Policen gezahlt.
Weltpolicen unter gewissen Bedingungen schon nach 5 Jahren.
Bei **Verpfändung** der Policen besondere Schutznahme der Gläubiger.

Nachdem Herr **Richard Fecht, hier** die Vertretung der Gesellschaft niedergelegt hat, bin ich zum **General-Bevollmächtigten für Baden** ernannt und stehe mit jeder Auskunft gern zur Verfügung.

Mannheim, 10. Oct. 1892. **Wilh. Schreiber.**

Weihnachten 1892.

Niederlage
von Chocola de Marquis, englischen Früchten und Pfeffermünz-Drops etc.

Niederlage
der Parfümerien und Toilette-Seifen von F. Wolff & Sohn.

Meine Weihnachts-Ausstellung
ist mit dem Neuesten sowohl in **Luxus-** als **praktischen Gegenständen** aller Art auf das Reichhaltigste ausgestattet und lade zu deren Besuch ergebenst ein.

Von jetzt ab bis nach den Feiertagen ist mein Geschäft auch an Sonntagen geöffnet.

Specialität in Polstermöbeln
von
J. Stiel, Tapezier und Dekorateur,
Amalienstraße 23, Eingang Waldstraße.

Weihnachts-Arbeiten
werden geschmackvoll ausgeführt.
5.2

Echtes altes Kirschenwasser
empfiehlt
Franz Mayer, Kaiserstraße 18.

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: J. Rüttgers. — Für Haus- u. Landwirthschaft, Handel u. Inserate: J. Vogel, Leibe in Karlsruhe.
Druck und Verlag der Aktiengesellschaft „Babenia" in Karlsruhe, Adlerstr. 42. O. Vogel, Direktor.